

METADATEN

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

Statistik der Eheschließungen

EVAS: **12611**

Berichtsjahr: **ab 2025**

Inhaltsverzeichnis

- A** Erläuterungen
- B** Qualitätsbericht
- C** Erhebungsbogen
- D** Datensatzbeschreibung

Impressum

Metadaten
Statistik der Eheschließungen
EVAS: **12611**
Berichtsjahr: **ab 2025**

Erschienen im **Juli 2026**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 030 9028-4091

Amt für Statistik Berlin Brandenburg
Berlin-Brandenburg,
Potsdam, **2026**



*Dieses Werk ist unter einer
Creative Commons Lizenz vom Typ
Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Statistik der Eheschließungen

A Erläuterungen

Allgemeine Angaben

Die Statistik der Eheschließungen zeigt die Entwicklung aller vor einem deutschen Standesamt beurkundeten Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in eine Ehe.

Zweck und Ziele der Statistik

Sie liefert die demographischen Basisinformationen zum Eheschließungsverhalten und somit zu einem wesentlichen Aspekt der Lebensverhältnisse. Sie dient zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und als Grundlage für familien- und sozialpolitische Untersuchungen und Entscheidungen. Darüber hinaus liefert die Statistik der Eheschließungen Angaben zur Berechnung der Fortschreibung des Bevölkerungsbestandes sowie für demographische Analysen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das „Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ (BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 190).

Erhebungsmethodik

Erhebungsunterlagen für Eheschließungen sind die elektronischen Meldungen, die vom Standesbeamten übermittelt werden, in dessen Standesamtsbezirk sich die Eheschließung ereignete und das den Personenstandsfall beurkundet hat.

Nach § 2 Abs. 2 BevStatG werden die folgenden Tatbestände bei Eheschließungen erfasst: Tag der Eheschließung und Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

Regional zugeordnet werden die Eheschließungen dem Ort der Eheschließung.

Seit dem 1. Oktober 2017 können gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe eingehen oder ihre zuvor geschlossene Lebenspartnerschaft in eine Ehe umwandeln lassen. Da zum Jahresabschluss 2017 noch nicht alle nötigen gesetzlichen Anpassungen zur statistischen Erfassung der gleichgeschlechtlichen Eheschließungen vollzogen waren, konnten keine gleichgeschlechtlichen Eheschließungen oder Umwandlungen von Lebenspartnerschaften in der Eheschließungsstatistik 2017 ausgewiesen werden. Daher sind im Jahresergebnis 2018 auch die gleichgeschlechtlichen Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften aus dem Jahr 2017 enthalten.

Im Statistischen Verbund der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes wurden bis zum Berichtsjahr 2017 in der Bevölkerungsstatistik landesspezifische Lösungen gefunden, um der Geheimhaltung gemäß § 16 Bundesstatistikgesetz gerecht zu werden. Mit den immer flexibleren Angeboten in Datenbanken und dem wachsenden Interesse an kleinräumigen Daten stoßen diese Regelungen bei der Statistik der Eheschließungen an ihre Grenzen. Deshalb wurde ab dem Berichtsjahr 2018 die Geheimhaltungsvorschriften für diese Statistik bundesweit vereinheitlicht.

Für die Berichtsjahre 2018-2024 wurden durch Vergrößerung der bisherigen Nachweise sowie Zellsperren Fallzahlen kleiner drei in den Veröffentlichungen vermieden.

Ab dem Berichtsjahr 2025 wird die sogenannte Cell-Key-Methode angewandt. Diese Methode ist ein datenveränderndes Geheimhaltungsverfahren. Bei der Cell-Key-Methode werden bei der Erzeugung der Ergebnisse leichte Veränderungen der Fallzahlen vorgenommen. Wenn Daten, die mit der Cell-Key-Methode geheim gehalten worden sind, in einer Tabelle dargestellt werden, ergibt sich bei der Aufsummierung der Zeilen oder Spalten in der Tabelle nicht immer die veröffentlichte Gesamtzahl. Eigene Zusammenfassungen von Kategorien können die Abweichungen vergrößern.

Merkmale und Klassifikationen

Eheschließungen

umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im jeweiligen Bundesland registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen sowie Eheschließungen von Deutschen im Ausland, sofern diese im zuständigen Standesamt am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden. Unberücksichtigt bleiben Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Systematiken

- Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys), Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Staats- und Gebietssystematik, Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Statistik der Eheschließungen

Qualitätsbericht zur Statistik der
Eheschließungen



2025

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07/05/2026

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontaktformular

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontaktformular

Titel

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- *Bezeichnung:* Statistik der Eheschließungen.
- *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
- *Nachweisungseinheiten:* Alle vor einem deutschen Standesamt beurkundeten Eheschließungen.
- *Regionale Gliederungen:* Bundesgebiet, Westdeutschland, Ostdeutschland bzw. Ostdeutschland (ohne Berlin), Bundesländer, kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden.
- *Periodizität:* monatlich, vierteljährlich, jährlich.
- *Geheimhaltung:* Für Berichtsjahre 2018-2024 Vergrößerung und Zellspernung, ab Berichtsjahr 2025 Anwendung der Cell-Key-Methode.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 7

- *Inhalte:* Die Statistik der Eheschließungen zeigt die Entwicklung der Eheschließungen in der Vergangenheit bis zum aktuellen Berichtsjahr.
- *Zweck:* Die Statistik der Eheschließungen liefert Grunddaten über die Zahl der Eheschließungen und die demografischen Merkmale der Eheschließenden. Darüber hinaus liefert sie Angaben für Abbildung von Ziffern über das Heiratsverhalten (Heiratsziffer) und für die Berechnung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.
- *Hauptnutzer:* Bundesministerien, Wissenschaft, nationale und internationale Organisationen, Wirtschaft und die gesamte Öffentlichkeit.

3 Methodik

Seite 8

- *Art der Datengewinnung:* Es handelt sich um eine dezentrale Erhebung mit Auskunftspflicht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Es handelt sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke ist mit "sehr gut" einzuschätzen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- Die ersten vorläufigen monatlichen Ergebnisse nach dem registrierenden Standesamt (Registrierort) liegen ca. 2,5 Monate nach Ende des jeweiligen Monats vor, die endgültigen Jahresergebnisse etwa 6,5 Monate nach Ende des Berichtsjahres.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Bei zeitlichen kleinräumigen Vergleichen (z.B. auf Gemeindeebene) sind die Auswirkungen von Gebietsänderungen auf die Ergebnisse zu berücksichtigen.

7 Kohärenz

Seite 11

- Ergebnisse der Statistik der Eheschließungen fließen in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- Die Ergebnisse werden neben den Onlineangeboten auch in der Nutzerdatenbank GENESIS-Online veröffentlicht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 13

- Ab dem Berichtsmonat Januar 2024 veröffentlicht das Statistische Bundesamt monatliche vorläufige Ergebnisse nach dem Ereignismonat, zuvor waren die vorläufigen Ergebnisse nach Berichtsmonat bereitgestellt worden.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle standesamtlichen Eheschließungen, die in Deutschland im Berichtszeitraum registriert wurden sowie Eheschließungen von Deutschen im Ausland, sofern diese im zuständigen Standesamt am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Die Erhebungseinheit ist die einzelne beurkundete Eheschließung vor einem deutschen Standesbeamten. Es werden auch Merkmale zu den Eheschließenden erhoben.

1.3 Räumliche Abdeckung

Regionale Gliederung: Bundesgebiet, Westdeutschland, Ostdeutschland bzw. Ostdeutschland (ohne Berlin), Bundesländer, kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden.

Bis 2001: früheres Bundesgebiet (einschließlich Berlin-West), neue Länder (einschließlich Berlin-Ost). Siehe auch Punkt 6.1.

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ereignisort (Registrierort), d.h. nach dem Standesamt, vor dem die Ehe geschlossen und beurkundet wurde.

Die räumliche Gliederung nach Gemeinden, Kreisen, Bundesländern und Bundesgebiet entspricht dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamt mit dem Gebietsstand des jeweiligen Monats.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeiträume sind Kalenderjahr und Ereignismonat. Der Ereignismonat entspricht dem Kalendermonat, in dem sich Eheschließungen ereigneten.

1.5 Periodizität

Die Daten werden je nach Merkmal monatlich, vierteljährlich oder jährlich veröffentlicht. Die Statistik der Eheschließungen wird in der Bundesrepublik seit 1946 geführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013. Darüber hinaus wird die Statistik mittelbar auch durch weitere Gesetze und Verordnungen beeinflusst, wie etwa durch das Personenstandsgesetz vom 19. Februar 2007 sowie entsprechende Verordnungen und Verwaltungsvorschriften. Zudem gelten die Regelungen des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016. Den Wortlaut der jeweils geltenden nationalen Rechtsvorschriften finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>

Auf europäischer Ebene gelten die Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie die Verordnung (EU) Nr. 1260/2013.

Mit dem Eheschließungsrechtsgesetz vom 04. Mai 1998 wurde das Eheschließungsrecht in das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) eingefügt und das Ehegesetz vom 20. Februar 1946 mit späteren Änderungen aufgehoben.

Mit dem Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 20. Juli 2017 wurde § 1353 Absatz 1 Satz 1 BGB geändert, so dass auch Personen gleichen Geschlechts die Ehe schließen können (http://www.bgb.de/xaver/bgb/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGB&jumpTo=bgl117s2787.pdf).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für die Berichtsjahre 2018-2024 werden durch Vergrößerung der bisherigen Nachweise sowie Zellsperren Fallzahlen kleiner drei in den Veröffentlichungen zur Statistik der Eheschließungen vermieden.

Ab dem Berichtsjahr 2025 wird die sogenannte Cell-Key-Methode auf alle Ergebnistabellen angewandt. Diese Methode ist ein datenveränderndes Geheimhaltungsverfahren. Bei der Cell-Key-Methode werden bei der Erzeugung der Ergebnisse leichte Veränderungen der Fallzahlen vorgenommen. Einigen Ergebnissen wird ein kleiner "Überlagerungswert" zugewiesen (zum Beispiel +2 oder -1). Anstelle des Originalergebnisses wird die Summe aus Originalergebnis und "Überlagerungswert" veröffentlicht. Die 0 ist von der Überlagerung ausgeschlossen, sodass eine nicht vorhandene Beobachtung auch nicht künstlich erzeugt wird.

Wenn Daten, die mit der Cell-Key-Methode geheim gehalten worden sind, in einer Tabelle dargestellt werden, ergibt sich bei der Aufsummierung der Zeilen oder Spalten in der Tabelle nicht immer die veröffentlichte Gesamtzahl.

Mehr Informationen zur Cell-Key-Methode und generell zur statistischen Geheimhaltung finden Sie im Statistikportal und im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes:

<https://www.statistikportal.de/de/cell-key-methode>

<https://www.destatis.de/bevcellkey>

Da nur sehr wenige Eheschließende die Geschlechtsausprägungen "divers" oder "ohne Angabe" aufweisen, können keine Ergebnisse dazu veröffentlicht werden. Diese Fälle werden in den Tabellen stattdessen zufällig auf die Ausprägungen "männlich" und "weiblich" verteilt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Aufbereitung der Daten werden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus werden auch jahresübergreifende Ergebnisabgleiche vorgenommen. Diese Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Daten stammen aus einer Vollerhebung bei den Standesämtern. Die Vollzähligkeit der Meldungen wird überprüft. Die Qualität ist daher mit "sehr gut" einzuschätzen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Nach § 2 Abs. 2 BevStatG werden die folgenden Tatbestände bei Eheschließungen erfasst:

- a) Tag der Eheschließung und Standesamt, das die Eheschließung registriert hat,
- b) Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

Das Alter der Eheschließenden wird tagesgenau auf Basis der Angaben zum Geburtsdatum und dem Heiratsdatum berechnet.

Alle Merkmale sind für die Jahresergebnisse verfügbar. Bei den Monatsergebnissen werden neben den Eckzahlen nur wenige Untergliederungen nachgewiesen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für die regionale Zuordnung wird das amtliche Gemeindeverzeichnis-Informationssystem (GV-ISys) verwendet.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/inhalt.html>

Für die Gliederung nach Staatsangehörigkeit wird die Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamts verwendet.

Klassifikationen sind im Internet verfügbar:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Es werden alle Eheschließungen gezählt, die von einem deutschen Standesamt registriert und beurkundet wurden. Dazu gehören auch Eheschließungen im Ausland, sofern diese im Standesamt am Wohnsitz nachbeurkundet wurden. Es werden auch Eheschließungen von Personen einbezogen, die ihren Wohnsitz im Ausland haben.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik der Eheschließungen zeigt die Entwicklung der Eheschließungen in der Vergangenheit bis zum aktuellen Berichtsjahr. Sie liefert damit die demografischen Basisinformationen zum Eheschließungsverhalten und somit zu einem wesentlichen Aspekt der Lebensverhältnisse. Darüber hinaus liefert die Statistik der Eheschließungen Angaben zur Berechnung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (sowie für demografische Analysen). Sie dient zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und als Grundlage für familien- und sozialpolitische Untersuchungen und Entscheidungen.

Zu den Hauptnutzenden der Statistik der Eheschließungen zählen die Bundesministerien und Bundesbehörden, insbesondere das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die jeweiligen Länderressorts sowie nationale und internationale Organisationen. Weitere Interessenten sind Wirtschaftsverbände, die Wissenschaft einschließlich Schülerinnen und Schüler und Studierende, Interessenvertretungen, Medien und Presse sowie die gesamte Öffentlichkeit.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien oder der europäischen Kommission gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz (BStatG) das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Bevölkerungsstatistik" eingebracht. Die Rückmeldungen werden dabei im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Eheschließungen ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Erhebungsunterlagen für Eheschließungen sind die elektronischen Meldungen die vom Standesbeamten übermittelt werden, in dessen Standesamtbezirk sich die Eheschließung ereignete und das den Personenstandsfall beurkundet hat.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Sie erhalten von den Standesämtern in elektronischer Form erstellte Meldungen. Sie werden statistisch aufbereitet und zu Landesergebnissen zusammengestellt. Hierbei sind vorläufige Ergebnisse (monatlich und vierteljährlich) und endgültige Jahresergebnisse zu unterscheiden. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die von den Standesämtern an die statistischen Ämter der Länder gelieferten Daten werden einer Vollständigkeitskontrolle und einer Prüfung auf inhaltliche Plausibilität

unterzogen. Eventuelle Unstimmigkeiten werden durch Rückfragen im jeweiligen Standesamt geklärt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfallen, da es sich um vollständige jährliche Daten handelt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Standesbeamten sind durch die Auskunftspflicht nicht übermäßig belastet, da die zu übermittelnden Daten im Wesentlichen beim Verwaltungshandeln anfallen und nicht zusätzlich erhoben werden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Jahresergebnisse der Statistik der Eheschließungen besitzen eine hohe Qualität. Das Erhebungsverfahren erlaubt eine Vollständigkeitskontrolle der Lieferungen der Standesämter. Bei der Beurkundung der Eheschließungen werden die Angaben vom Standesbeamten überprüft. Die an die Statistischen Ämter der Länder gemeldeten Angaben durchlaufen dort eine Plausibilitätskontrolle, eventuelle Unstimmigkeiten werden durch Rückfragen geklärt. Damit ist eine hohe Zuverlässigkeit gegeben. Bei Eheschließungen im Ausland von Ehegatten mit Wohnsitz in Deutschland kann es zu einer Untererfassung kommen, da vermutlich nicht alle Fälle nachbeurkundet werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

- Entfällt -

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Alle gemeldeten Eheschließungen in Deutschland werden standesamtlich beurkundet und registriert, so dass es i.d.R. keine Ausfälle in der regionalen Zuordnung nach dem Ereignisort (Registrierort) gibt. Wenn in Deutschland wohnende Eheschließende im Ausland geheiratet haben und diese Heirat in Deutschland nicht dem Standesamt am Wohnsitz der Eheschließenden nachgemeldet haben, können Ausfälle entstehen.

Da Eheschließungen beurkundet werden, sind die Angaben i.d.R. vollständig. Fehlende Angaben werden von den Statistischen Ämtern der Länder nachgefordert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Jahresergebnisse der Statistik der Eheschließungen sind endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

- Entfällt -

4.4.3 Revisionsanalysen

- Entfällt -

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die ersten vorläufigen Bundesergebnisse für einen Monatsbericht nach dem Bundesland, in dem die Eheschließung registriert wurde (Registrierort), liegen ca. 2,5

Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht, Statistik der Eheschließungen

Monate nach Ende des jeweiligen Monats vor. Erste vorläufige Ergebnisse des Berichtsjahres nach dem Registrierort der Eheschließung liegen nach ca. 4 Monaten des folgenden Jahres vor, die ausführlichen endgültigen Ergebnisse ca. 6,5 Monate nach Berichtsjahresende.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Eheschließungen werden grundsätzlich nach dem Ereignisort (Registrierort) der Gemeinde des beurkundenden Standesamtes zugerechnet. Aus der Statistik der Eheschließungen liegen Angaben seit 1841 (für jeweilige Abgrenzungen und jeweilige Gebietsstände) vor. Die Angaben ab 1946 beziehen sich bis einschließlich 1990 auf das frühere Bundesgebiet. Die Angaben ab 1991 beziehen sich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ab dem 3. Oktober 1990. Für die Zeit vor 1991 und ab 1946 liegen Eckzahlen für Deutschland nach dem heutigen Gebietsstand vor. Sie wurden aus der Addition der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die ehemalige DDR ermittelt. Für die Gebietsteile "Früheres Bundesgebiet" und "Neue Länder" werden die jeweiligen Ergebnisse ab 2001 ohne Berlin-West- bzw. ohne Berlin-Ost nachgewiesen.

In Aktualisierungen und Veröffentlichungen ab Berichtsjahr 2025 wird für Zeitreihen ab 1990 sukzessive auf die Bezeichnungen "Westdeutschland" (ehemals "Früheres Bundesgebiet") und "Ostdeutschland" (ehemals "Neue Länder") umgestellt.

In der ehemaligen DDR wurden alle standesamtlichen Trauungen erhoben, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte. Diese Abgrenzung weicht von der in der Bundesrepublik verwendeten Abgrenzung ab. Darüber hinaus liegen für die ehemalige DDR bestimmte Untergliederungsmerkmale (Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit) nicht vor.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Gewisse Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf sind wegen der Gebietsstandsänderungen gegeben (siehe 6.1).

Bei der Jahresaufbereitung wird für das ganze Jahr der Gebietsstand am 31.12. zugrunde gelegt. Für die von einer Gebietsänderung betroffenen Gebietseinheiten werden dabei die im Zeitraum vom Jahresbeginn bis zur Gebietsänderung geschlossenen Ehen den jeweiligen neuen Gebietseinheiten zugeordnet. Somit können Ergebnisse für die neuen Gebietseinheiten über das ganze Jahr ermittelt werden. Dadurch können sich aber für die neuen Gebietseinheiten Abweichungen zwischen dem Jahresergebnis und der Summe der Monatsergebnisse ergeben, da Gebietsänderungen in den Jahresergebnissen rückwirkend bis zum 01.01. gelten und in den Monatsergebnissen erst ab dem Monat der Änderung berücksichtigt werden.

In der ehemaligen DDR wurden alle standesamtlichen Trauungen erhoben, bei denen mindestens ein Partner seinen ständigen Wohnsitz in der ehemaligen DDR hatte. Somit war der Berichtskreis seinerzeit anders abgegrenzt als in der Bundesrepublik.

Das Ergebnis des Jahres 2018 umfasst auch die von Oktober bis Dezember 2017 geschlossenen Ehen zwischen Personen gleichen Geschlechts (11.147 Fälle).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Ergebnisse der Statistik der Eheschließungen fließen in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ein.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Eheschließungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistik der Eheschließungen fließt in die Berechnung der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes nach dem Familienstand ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Pressematerialien sind kostenlos auf der Internet-Seite des Statistischen Bundesamtes (<http://www.destatis.de>) unter "Presse" erhältlich:

"Zahl der Eheschließungen auf niedrigstem Stand seit 1950" Wiesbaden, 5. Februar 2026

"50 % der Erwachsenen in Deutschland sind verheiratet" Wiesbaden, 4. Februar 2025 (Zahl der Woche Nr. 6)

"Rund 129 300 Ehescheidungen im Jahr 2024" Wiesbaden, 26. Juni 2025

Veröffentlichungen

Die wichtigsten aktuellen Ergebnisse sind auf der Themenseite "Eheschließungen, Ehescheidungen und Lebenspartnerschaften" verfügbar:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Eheschliessungen-Ehescheidungen-Lebenspartnerschaften/_inhalt.html

Die Ergebnisse der Statistik der Eheschließungen werden neben den Onlineangeboten auch in der Nutzerdatenbank GENESIS-Online sowie in den folgenden Statistischen Berichten veröffentlicht:

- [Statistischer Bericht - Eheschließungen 2024](#)
- [Statistischer Bericht - Ehescheidungen, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - Zeitreihen - 1841 - 2024](#)
- [Statistischer Bericht - Ehescheidungen, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 2024](#)

Tiefergegliederte regionale Ergebnisse werden von den statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

Online-Datenbank

Ergebnisse aus der Statistik der Eheschließungen in verschiedenen Untergliederungen können bei GENESIS-Online abgerufen werden (Tabellen 12611-0001 bis 12611-0011).

https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabellen/12611*

Tiefergegliederte Ergebnisse zur Statistik der Eheschließungen sind in der Regionaldatenbank zu finden (Tabellen 12611-01-01-4 bis 12611-07-01-4-B).

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online?operation=statistic&levelindex=0&levelid=1707992281555&code=12611#abreadcrumb>

Aktuelle Ergebnistabellen finden sich auch in der Eurostat-Datenbank:

<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>

Zugang zu Mikrodaten

Mikrodaten sind für unabhängige wissenschaftliche Zwecke über das Forschungsdatenzentrum erhältlich:

<https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/bevoelkerung/eheschliessungen>

Sonstige Verbreitungswege

Anlassbezogen werden Ergebnisse über die Social Media-Kanäle des Statistischen Bundesamtes verbreitet.

Darüber hinaus werden auf der Internetseite von Eurostat Daten zu Demografie unter dem Thema "Bevölkerung und soziale Bedingungen" veröffentlicht:

<http://epp.eurostat.ec.europa.eu>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Entfällt -

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

- Entfällt -

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

- Entfällt -

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Statistik der Eheschließungen ist für alle Nutzenden frei zugänglich. Die Nutzung von Mikrodaten ist nur in anonymisierter Form für unabhängige wissenschaftliche Forschung möglich.

Anfragen zur Statistik der Eheschließungen können über das Kontaktformular des Statistischen Bundesamtes gestellt werden:

<https://www.destatis.de/DE/Service/Kontakt/Kontakt.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Monatliche vorläufige Ergebnisse veröffentlicht das Statistische Bundesamt ab dem Berichtsmonat Januar 2024 nach dem Ereignismonat, zuvor waren die vorläufigen Ergebnisse nach Berichtsmonat publiziert worden. Bei dem Nachweis nach Ereignismonat werden in späteren Monaten eingehende Nachmeldungen der Standesämter jeweils dem Monat, in dem die Eheschließung stattfand, zugeordnet. Dadurch nähern sich die vorläufigen monatlichen Fallzahlen der Eheschließungen mit jedem weiteren Berichtsmonat immer stärker an das endgültige Ergebnis an.

Zum Nachweis der Geschlechtsausprägungen s. Punkt 1.7.2

"Ehegatte 1" umfasst den Ehemann aus gemischtgeschlechtlichen Paaren und aus gleichgeschlechtlichen Paaren die jeweils ältere Person. "Ehegatte 2" sind aus gemischtgeschlechtlichen Paaren die Ehefrau und aus gleichgeschlechtlichen Paaren die jeweils jüngere Person zugeordnet.
ordnet.

Es kommt vor, dass Eheschließungen eines Kalenderjahres Y erst im nächsten Jahr an die Statistik gemeldet werden. Wenn diese bis Ende Februar gemeldet werden, gehen sie in das Ergebnis des Jahres Y ein. Später eingehende Meldungen werden dagegen im Jahr Y+1 berücksichtigt. Diese Fälle gehen dann in die Zahl der Eheschließungen im gleichen Ereignismonat des Jahres Y+1 ein. Liegt der Ereignismonat erst in der Zukunft, wird die Eheschließung vorübergehend dem letzten veröffentlichten Monat zugeordnet.

C Erhebungsbogen

entfällt

Exportdatensatz Eheschließungen_Jahr_2021

Statistik der Eheschließungen

Statistikidentifikator: 0088
EVAS-Nummer: 12611
Berichtszeit: ab 2021

Satzformat: fest
Satzlänge: 500

Datensatz-Nr. / -Name: -
- laut Ersteller: -

Materialbezeichnung(en):	Sortierung (Ordnungsfelder):	Archivierungsdauer (in Jahren):
Jahresexportdatensatz Eheschließungen (BVE040)	-	

Beschreibung:

Der Exportdatensatz der Eheschließungen ist für die Tabellierung in BASIS+ bestimmt. Er besteht aus Merkmalen des Eheschließungsfiles und weiterer Angaben.

Kommentar:

-

.BASE-Bereich: Bevoelkerung
.BASE-Projekt: Eheschliessungen
.BASE-Programm: -

Verantwortlich: DESTATIS
Ansprechpartner: Frau Bettina Sommer

Stand: -
Datum: 17.03.2021

Datensatzbeschreibung

.BASE-DSB-Name: ExportdatensatzEheschliessungen_Jahr_2021	ASP-Name: ASP109951202553380
Datensatz-Nr./-Name: -	Präfix: -

CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern ^{*)}	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		
1	EF1	1 - 2	2	ALN	Berichtsmonat (CBERICHTSMONAT)
2	EF2	3 - 6	4	ALN	Berichtsjahr (CBERICHTSJAHR)
3	EF3	7	1	ALN	Geschlecht der Eheschließung
	EF4	8 - 13	6	STR	Eintragsnummer (PIDEINTRAGSNUMMER)
4	EF4U1	8 - 12	5	ALN	- Nummer
5	EF4U2	13	1	ALN	
	EF5	14 - 21	8	STR	Standesamt (PIDSTANDESAMTSNRCODE)
6	EF5U1	14 - 15	2	ALN	- Land
7	EF5U2	16	1	ALN	- Regierungsbezirk
8	EF5U3	17 - 18	2	ALN	- Kreis
9	EF5U4	19 - 21	3	ALN	- Gemeinde- oder Standesamtsnummer
10	EF5A	22 - 24	3	ALN	LEER
	EF6	25 - 32	8	STR	Wohngemeinde Ehegatte1 (PPARTNER1ANSINLANDAGS)
11	EF6U1	25 - 26	2	ALN	- Land
12	EF6U2	27	1	ALN	- Regierungsbezirk
13	EF6U3	28 - 29	2	ALN	- Kreis
14	EF6U4	30 - 32	3	ALN	- Gemeinde
15	EF7	33 - 35	3	ALN	Wohnstaat Ehegatte1 im Ausland (PPARTNER1ANSSTAATCODE)
	EF8	36 - 43	8	STR	Wohngemeinde Ehegatte2 (PPARTNER2ANSINLANDAGS)
16	EF8U1	36 - 37	2	ALN	- Land
17	EF8U2	38	1	ALN	- Regierungsbezirk
18	EF8U3	39 - 40	2	ALN	- Kreis
19	EF8U4	41 - 43	3	ALN	- Gemeinde
20	EF9	44 - 46	3	ALN	Wohnstaat Ehegatte2 im Ausland (PPARTNER2ANSSTAATCODE)
	EF10	47 - 54	8	STR	Eheschließungsdatum (PPARTNERSCHLIESSUNGSDATUM)
21	EF10U1	47 - 48	2	ALN	- Tag
22	EF10U2	49 - 50	2	ALN	- Monat
23	EF10U3	51 - 54	4	ALN	- Jahr
	EF11	55 - 62	8	STR	Geburtsdatum Ehegatte1 (PPARTNER1GEBURTSDATUM)
24	EF11U1	55 - 56	2	ALN	- Tag
25	EF11U2	57 - 58	2	ALN	- Monat
26	EF11U3	59 - 62	4	ALN	- Jahr
	EF12	63 - 70	8	STR	Geburtsdatum Ehegatte2 (PPARTNER2GEBURTSDATUM)
27	EF12U1	63 - 64	2	ALN	- Tag
28	EF12U2	65 - 66	2	ALN	- Monat
29	EF12U3	67 - 70	4	ALN	- Jahr
30	EF13	71	1	ALN	Bisheriger Familienstand Ehegatte1 (PPARTNER1BISHFAMSTAND CODE)
31	EF14	72	1	ALN	Bisheriger Familienstand Ehegatte2 (PPARTNER2BISHFAMSTAND CODE)
32	EF15	73 - 82	10	ALN	LEER
33	EF17	83 - 85	3	ALN	Staatsangehörigkeit Ehegatte1 (PPARTNER1STAATSANGCODE)
34	EF18	86 - 88	3	ALN	Staatsangehörigkeit Ehegatte2 (PPARTNER2STAATSANGCODE)
35	EF19	89 - 90	2	ALN	Gemeinsame voreheliche Kinder (PGEMEINSAMEKINDER)
36	EF20	91 - 131	41	ALN	LEER
37	EF21	132 - 172	41	ALN	LEER
38	EF25	173	1	ALN	Satzart (PIDREGISTERART E=1)
39	EF26	174 - 176	3	ALN	Alter Ehegatte1 (in Jahren) (CPARTNER1ALTERJAHR)
40	EF27	177 - 179	3	ALN	Alter Ehegatte2 (in Jahren) (CPARTNER2ALTERJAHR)
41	EF28	180 - 181	2	ALN	Wohngemeinde Ehegatte1 Textkz Kreis/Stadtteil
42	EF29	182 - 183	2	ALN	Wohngemeinde Ehegatte1 Textkz Gemeindeverband
43	EF30	184 - 185	2	ALN	LEER
44	EF31	186 - 215	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte1 Name des Kreises/Stadtteil
45	EF32	216 - 245	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte1 Gemeindeverbandsname
46	EF33	246 - 275	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte1 Gemeinde-/Stadt-/Ortsteilname
47	EF34	276 - 277	2	ALN	Wohngemeinde Ehegatte2 Textkz Kreis/Stadtteil
48	EF35	278 - 279	2	ALN	Wohngemeinde Ehegatte2 Textkz Gemeindeverband
49	EF36	280 - 281	2	ALN	LEER
50	EF37	282 - 311	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte2 Name des Kreises/Stadtteil
51	EF38	312 - 341	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte2 Gemeindeverbandsname
52	EF39	342 - 371	30	ALN	Wohngemeinde Ehegatte2 Gemeinde-/Stadt-/Ortsteilname
53	EF40	372 - 373	2	ALN	Stadt-/Landgliederung Ehegatte1 über den Wohnort EF6 (SA6 0) Grad der Verstädterung 01=dicht besiedelt, 02=mittlere Besiedlungsdichte, 03=gering besiedelt.

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 4

Datensatzbeschreibung

.BASE-DSB-Name: ExportdatensatzEheschliessungen_Jahr_2021 Datensatz-Nr./-Name: -	ASP-Name: ASP109951202553380 Präfix: -
---	---

CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern ^{*)}	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		
54	EF41	374 - 403	30	ALN	LEER
55	EF42	404 - 428	25	ALN	LEER
56	EF43	429 - 430	2	ALN	Stadt-/Landgliederung Ehegatte2 über den Wohnort EF8 (SA60) Grad der Verstädterung 01=dicht besiedelt, 02=mittlere Besiedlungsdichte, 03=gering besiedelt.
57	EF44	431 - 432	2	ALN	Land (Land, das den Datensatz exportiert)
58	EF45	433	1	ALN	Kennzeichnung Vorjahresfall(0= Berichtsjahr, 1= Vorjahr)
59	EF45A	434	1	ALN	Geschlecht Ehegatte1 (Partner1Geschlecht)
60	EF46	435	1	ALN	Geschlecht Ehegatte2 (Partner2Geschlecht)
61	EF46A	436	1	ALN	LEER
62	EF47	437	1	ALN	Auslandseheschließung (PPARTNERSCHLIESSUNGAUSLAND)
63	EF48	438 - 442	5	ALN	NUTS Gebietszuordnung über EF6(SA20 und SA60 NUTS Nummer Stellen 1-4 NUTS2, Stellen 1-5 NUTS3 Kreis-/Gemeindetyp Stellen 1-2 Kreistyp Nummer (SA40), Stellen 3-4 Gemeindetyp Nummer (SA60)
64	EF49	443 - 446	4	ALN	Staatenzuordnung Ehegatte1 über EF17 EU/EFTA/Beitrittskandidat/Drittstaat 1=EU, 2=EFTA, 3=Beitrittskandidat, 4=Drittländer
65	EF50	447	1	NOV01K00	OECD Mitgliedsstaat Ehegatte1 1=ja, 0=nein
66	EF51	448	1	NOV01K00	ISO Code Ehegatte1
67	EF52	449 - 451	3	ALN	ISO Code 2 Ehegatte1
68	EF53	452 - 453	2	ALN	Staatenzuordnung Ehegatte2 über EF18 EU/EFTA/Beitrittskandidat/Drittstaat 1=EU, 2=EFTA, 3=Beitrittskandidat, 4=Drittländer
69	EF54	454	1	NOV01K00	OECD Mitgliedsstaat Ehegatte2 1=ja, 0=nein
70	EF55	455	1	NOV01K00	ISO Code Ehegatte2
71	EF56	456 - 458	3	ALN	ISO Code 2 Ehegatte2
72	EF57	459 - 460	2	ALN	Geburtsjahr Ehegatte1 (für Fortschreibung; bei unbekanntem Geburtsdatum Ersatzwert) (FSPARTNER1GEBURTSJAHR)
73	EF58	461 - 464	4	ALN	Geburtsjahr Ehegatte2 (für Fortschreibung; bei unbekanntem Geburtsdatum Ersatzwert) (FSPARTNER2GEBURTSJAHR)
74	EF59	465 - 468	4	ALN	FS Geschlecht Ehegatte1 (für Fortschreibung) (FSGESCHLECHT PARTNER1)
75	EF60	469	1	ALN	FS Geschlecht Ehegatte2 (für Fortschreibung) (FSGESCHLECHT PARTNER2)
76	EF61	470	1	ALN	Feld für Geheimhaltung
77	EF62	471 - 487	17	ALN	Reserve
78	EF63	488 - 500	13	ALN	

*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 4

Bedeutung der Feldformate

STR = strukturiertes Feld
WFG = wiederholte Feldgruppe (feste Anzahl)
VWFG = wiederholte Feldgruppe (variable Anzahl)

EBCDIC-Feldtypen

ALN = beliebiger alphanumerischer Inhalt
NOV = numerischer Wert in Zeichendarstellung ohne Vorzeichen
NMV = numerischer Wert in Zeichendarstellung mit Vorzeichen
GEP = numerischer Wert in gepackter Darstellung
GLD = numerischer Wert in Gleitpunktformat mit doppelter Genauigkeit

ASCII-Feldtypen

ASC = beliebiger alphanumerischer Inhalt
NAS = numerischer Wert, evtl. mit Vorzeichen, Dezimaltrennzeichen, auch Exponentialdarstellung möglich

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 0331 817330-4091

Mo-Do 8:00-15:30 Uhr,

Fr 8:00-13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung.

Standort Potsdam

Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser

Veröffentlichung

Referat 41

Tel. 0331 8173-3624/3855

Fax 0331 817330-4023

Bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 7, A II 3, A III 3 – m
- Bevölkerung
A I 3 – j
- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden im Land Brandenburg
A I 4, A V 2 – j
- Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg
A I 8 – unregelmäßig
- Eheschließungen, Geborene, Gestorbene
A II 1 – j
- Wanderungen
A III 2 – j
- Einbürgerungen
A I 9 – j